

Allgemeiner Anzeiger

Das Sauerland

Begründet
1880 als „Halverische Zeitung“

Begründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Aierspe, Rönshahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,85 RM.
Leinwand 30 Pf. Postgebühr u. 36 Pf. Zustellgebühr, durch Boten 1,85 RM. einseil.
Botenlohn: Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. —
Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pf. Millimeterzeile im Textteil
30 Pf. Nachdruckstellen A Preisliste 1 Biffegebühr 20 Pf. und Worto.

Erscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6,30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, —
Zweigstelle Halver, Kirchstraße 6, Wilhelm Sell jr. — Schalksmühle
Hermann Piepenstock — Oberbrügge: Robert Wafferspruch — Aierspe:
Waldhof Fritz Weder — Aierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Reigler.

Nr. 88

Freitag, den 16. April 1937

2. Jahrgang.

55. Militärjubiläum des Generals Ludendorff

Der Reichskriegsminister überbringt die Glückwünsche des Führers und der Wehrmacht

WM. Taging, 15. April. General der Infanterie Erich Ludendorff feiert heute den 55. Jahrestag seines Eintritts in die Armee.

Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generalfeldmarschall von Blomberg, traf am Vormittag im Flugzeug in München ein. In seiner Begleitung befanden sich der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Freiherr von Fritsch, der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder, der General der Flieger Rausch als Vertreter des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Generaloberst Göring.

Der Reichskriegsminister übermittelte um 12.30 Uhr in Taging General der Infanterie Ludendorff die wärmsten Wünsche des Führers und Reichstanzlers und sprach die herzlichsten Glückwünsche der deutschen Wehrmacht aus. Als örtlicher Befehlshaber war der Kommandierende General des 7. Armeekorps, General der Artillerie von Reichenau, zugegen.

Der Reichskriegsminister gedachte der Bedeutung des Tages in folgender Ansprache:

„Als die Vertreter der deutschen Wehrmacht treten wir vor Euer Exzellenz, um Ihnen unsere herzlichsten Glückwünsche auszusprechen zur 55. Wiederkehr des Tages Ihres Eintritts in die Armee.“

Ich bin zugleich der Beauftragte des Führers und Reichstanzlers, der Ihnen seine wärmsten Wünsche ausspricht.

Dieser Tag vor 55 Jahren war nicht nur für Euer Exzellenz, sondern für das deutsche Soldatentum und das deutsche Volk bedeutungsvoll. Damals trat ein Jüngling in die Waffenreihe, aus dem in stetigem Wachsen ein vorzüglicher Generalstabsoffizier und Kommandeur, ein großer Soldat, ein Feldherr werden sollte.

Der Weltkrieg war ein kriegerisches Ereignis von titanischem Ausmaß, dessen Bedeutung und Nachwirkung noch nicht abzusehen sind. Unter allen Führern, bei Freund und Feind leuchtet Ihr Kraftvoll-heroisches Soldatentum, Ihr tätiges Feldherrntum in einem strahlenden Glanz hervor.

Wie weit von diesem Lebenskreis des Entschlusses und der Tat ist die Welt des geschriebenen Wortes, der Literatur, entfernt!

Wie zusammengedrückt sind hier manchmal die Beweggründe, die zu einem Urteil, einer Kritik, einer schiefen Darstellung führen. Wir Soldaten des Weltkrieges wissen besser als eine manchmal irrende Forschung, wie sehr General Ludendorff ein Beweger und Leiter, ein großer Verantwortlicher, kurzum ein Feldherr war. In Ihrem langen Leben, Euer Exzellenz, hat es wenig Mühe und keine Schwäche gegeben. Der Kampf war und ist Ihr Element. Die Kraft und die großen Visionen befähigten Sie dazu.

Wünschen Ihnen noch viele Jahre des vollen Wirkens gegeben sein!

General Ludendorff

erwiderte: „Ich danke Ihnen, Herr Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, und Ihnen, meine Herren Oberbefehlshaber des Heeres, der Marine und der Luftstreitkräfte, daß Sie den weiten Flug nicht gescheut haben, um mir die Wünsche der Wehrmacht zum heutigen Tage auszusprechen. Ich danke Ihnen für die Wünsche und danke Ihnen, Herr Generalfeldmarschall für die warmen Worte, in die Sie die Wünsche gekleidet haben. Sagen Sie auch der Wehrmacht meinen Dank.“

Ich bitte Sie zugleich, meinen aufrichtigen Dank dem Führer und Reichstanzler für seine Wünsche zu übermitteln.

In meinem langen Soldatenleben vor dem Weltkrieg und erst recht im Weltkrieg war ich mit allen Wehrmachtsteilen, denen auch Sie damals angehörten, auf das allerinnigste verbunden. Es ist für mich heute Herzenssache, zunächst in Dankbarkeit der alten deutschen Wehrmacht zu gedenken, die im Weltkrieg in heldischem Ringen gegen eine ungeheure Uebermacht das deutsche Volk vor der ihm zugehenden Zermalmung behütet und Deutschlands Grenzen geschützt hat. Die Bedeutung und Nachwirkung dieses großen Geschehnisses sind in der Tat noch nicht zu über-

sehen. Unsere Leistungen werden von tapferen Gegnern voll eingeschätzt. Uns brachten sie Erwachen des völkischen und rassistischen Lebenswillens. Sie bilden die Grundlage Ihres Wirkens und die der jungen Wehrmacht.

Die Lage, in der wir leben, gleicht in mancher Hinsicht der Zeit vor dem Weltkrieg. Wäre damals mein Streben, unsere Wehrmacht zu vervollständigen und die allgemeine Dienstpflicht durchzuführen, von Erfolg gekrönt gewesen, hätte die Regierung die erforderliche Einsicht für das Gebot der Stunde gehabt, wäre das Volk gegenüber der Wühlarbeit der damals noch nicht erkannten überstaatlichen Mächte geschlossen geblieben, diesen wäre es nicht gelungen, Staaten, Völker und Heere gegen uns aufzubieten.

Heute ist Deutschland zufolge des scharfen Blickes des Führers und Reichstanzlers, dem alle Deutschen nicht genug dafür danken können, und Ihres schaffenden Wirkens wieder wehrhaft in dem klaren Wissen, daß nur ein wehrhaftes, auf den totalen Krieg gefaßtes, geschlossenes deutsches Volk gegenüber der Hege der heute erkannten überstaatlichen Mächte Bürge des Friedens in Europa zu sein vermag. Sie haben es so nach vielen Richtungen hin leichter als ich damals, andererseits haben Sie es in vielem auch schwerer. Ihre Leistungen, aus wenigem eine starke Wehrmacht zu

bilden, stehen einzig da. Ich beglückwünsche Sie zu dem Erreichten und zugleich alle die, die Sie zur Mitarbeit an dem Aufbau der Wehrmacht beriefen. Meine wärmsten Wünsche begleiten weiter Ihr und Ihrer Gehilfen Wirken, begleiten die junge Wehrmacht und die einzelnen Kameraden in ihrem Streben, allen Aufgaben gewachsen zu sein.

In vorjüngender Schau gilt es indessen zu erkennen, daß die überstaatlichen Mächte und ihre Helfershelfer in allen Völkern und in unserem Volk selbst wüthlen, wie einst vor und im Weltkrieg, um dem Volke Geschlossenheit, der Wehrmacht im Volke Rückhalt und damit die Kraft, ihre schweren Aufgaben zu erfüllen, und schließlich dem Volke den eben wieder entfachten völkischen und rassistischen Lebenswillen und Lebensmöglichkeit zu nehmen.

Sorgen Sie, daß hinter einer auch seelisch starken Wehrmacht ein die überstaatlichen Mächte klar erkennendes, seelisch starkes und seiner völkischen Eigenart bewußtes, geschlossenes Volk steht. Sie sprachen, Herr Generalfeldmarschall, von meinem Wirken: dahin ging es, glauben Sie mir, zum Besten des Staates, des Volkes und der Wehrmacht!“

Am Nachmittag kehrte Generalfeldmarschall von Blomberg mit Begleitung wieder nach Berlin zurück.

Reichseinheitsdienstplan der HJ.

Wöchentlich zwei Pflichtabende bzw. Pflichtnachmittage

Berlin, 15. April. Auf der Führertagung des Gebietes Mittelrhe in Magdeburg gab am Mittwoch der Stabsführer der Reichsjugendführung, Hartmann-Lauterbach, vor 5000 Führern der HJ. und Führerinnen des BDM. erstmals bekannt, daß in Kürze von der Reichsjugendführung ein allgemeiner Dienst- und Arbeitsplan für die gesamte Hitler-Jugend herausgegeben werde. Dieser Arbeitsplan sei als Rahmenplan zu verstehen und gebe den Eltern in gleicher Weise wie den HJ.-Führern und den Hitlerjungen Ueberblick über die Beanspruchung durch die HJ.-Arbeit.

Wie der Reichsjugenddienstplan zur bevorstehenden Einführung des für das ganze Reich gültigen Dienstplanes der HJ. ergänzend erfährt, ist es angesichts des immer noch bestehenden Heim- und Sportplatzmangels natürlich nicht möglich, jeden Dienst auf den Tag und die Stunde genau zu bestimmen. Wohl aber kann die Dienstverteilung als solche festgelegt werden. Der neue Arbeitsplan ist deshalb nicht starr, sondern vielmehr ein Rahmenplan, der die wöchentlichen Dienstanforderungen für alle Gliederungen der nationalsozialistischen Jugendbewegung enthält. Der immer umfangreicher werdende Dienst in der

HJ. macht eine solche Regelung notwendig, die sicher besonders von der Elternschaft freudig begrüßt wird.

Der Dienstplan enthält die Höchstanforderungen für den Hitler- oder Jungvolkungen bzw. das BDM- oder Jungmädchen sowie für die Sonderformationen der HJ. An Führern und Führerinnen werden je nach dem Arbeitsbereich größere Anforderungen gestellt werden müssen. Für die HJ. und den BDM. sieht dieser Plan u. a. wöchentlich einen Heimabend vor, sowie einen Abend für die Grundschule der Leibesübungen. Ein weiterer Abend ist für den freiwilligen Leistungssport freigehalten. Jungvolk und Jungmädchenbund haben entsprechende Nachmittage belegt. Demnach gibt es insgesamt wöchentlich zwei Pflichtabende bzw. Pflichtnachmittage. Zwei Sonntage werden außerdem für den Dienst im Sommer, ein Sonntag für den Dienst im Winter bestimmt. Beim Sonntagsdienst wird entsprechend der nach der Verkündung des Gesetzes vom 1. Dezember 1936 erfolgten Erklärung des Reichsjugendführers Zeit zum Kirchgang freigehalten für Führer und Führerinnen sind außerdem Wochenendlehrgänge zur Schulung vorgesehen.



Vorbereitungen für den 20. April

Aufbau der Ehrentribünen an der Charlottenburger Chaussee, wo am Geburtstag des Führers wie alljährlich die große Truppenparade stattfindet. (Weltbild — M.)

London und das Marokko-Statut

Als in der vergangenen Woche bekannt wurde, daß ein höherer englischer Diplomat, der auch einmal der britischen Botschaft in Valencia zugeteilt war, vom Foreign Office in einem besonderen Auftrage nach Burgos entsandt wurde, prophezeiten, wie vielleicht verständlich ist, die diplomatischen Korrespondenten verschiedener ausländischer Blätter, daß mit dieser Entsendung eine neue Phase der britischen Außenpolitik der Regierung Franco gegenüber eingeleitet werde. Das Foreign Office hat zu solchen Gerüchten erklärterweise nicht Stellung genommen, und es erscheint auch möglich, sich in derlei Vermutungen zu ergeben.

Vielleicht hing aber der Besuch jenes englischen Diplomaten in Burgos sehr eng mit der Reise des britischen Bizeadmirals Osborne zusammen, der anlässlich einer Inspektionsreise der britischen Stützpunkte im Mittelmeer sich ein paar Tage in Spanisch-Marokko aufgehalten und dort mit dem Oberkommissar Beigbeder offiziell Fühlung genommen hat.

Nach allem, was über diese Fühlungnahme verlautet, fanden längere Unterredungen zwischen Osborne und Beigbeder statt, die zweifellos dem gleichlaufenden Zwecke dienten, nämlich, daß der Oberkommissar den britischen Admiral über die Lage in Spanisch-Marokko unterrichten wollte und daß zum anderen die britische Regierung auf Grund bestimmter Meldungen, die in letzter Zeit immer wieder auftauchten, genaue Informationen über die Zustände dort zu erhalten wünschte.

Bizeadmiral Osborne hat sich nach seinem Besuch über die erhaltenen Informationen freimütig geäußert, und es ist interessant, daß er unter anderem ganz von sich aus feststellte, daß entgegen allen tendenziösen Behauptungen weder deutsche noch italienische Truppen in Spanisch-Marokko zu sehen gewesen seien.

Eine weitere Feststellung von besonderer Bedeutung ist die, daß seiner Meinung nach die spanische Nationalregierung gar nicht sich mit dem Gedanken trage, jemals irgendeinen Teil Spanisch-Marokkos an irgendein anderes Land abzutreten.

Das festzustellen, war wohl aber nicht die Hauptaufgabe Osbornes, denn ein umfassender Teil seiner Äußerungen ist den Umständen gewidmet, die durch die Zusammenziehung beträchtlicher französischer Streitkräfte an der Grenze Spanisch-Marokkos in Richtung des spanischen Hoheitsgebietes herbeigeführt worden sind.

Nach Informationen durch den spanischen Oberkommissar sind die Kommandostellen jener französischen Truppeneinheiten durch solche französischer Kolonialoffiziere besetzt worden, von denen bekannt ist, daß sie sich großen Einflusses auf die führenden Persönlichkeiten der verschiedenen Eingeborenentämme erfreuen. Beigbeder soll den britischen Admiral immer wieder darauf hingewiesen haben, daß aller Voraussicht nach die französischen Quertreibereien im Grenzgebiete Spanisch-Marokkos schon in einem Monat so weit gediehen sein würden, daß mit einem Einmarsch französischer Truppen in spanische Hoheitsgebiete zu rechnen sei und daß die spanischen Streitkräfte kaum ausreichen würden, dem Einmarsch erfolgreichen Widerstand zu leisten.

Die Lage würde dann um so kritischer sein, als von französischer Seite schon die ganze Zeit über unter den Eingeborenen Spanisch-Marokkos eine leider erfolgreiche kommunistische Zersetzungsarbeit am Werke sei, die an und für sich schon zu schwachen national-spanischen Kolonialtruppen im Rücken bedrohen würde. Aus Kenntnis dieser Gefahr habe die spanische Nationalregierung die Partner des Vertrages von Algieras auf den Ernst der Lage aufmerksam gemacht.

Ob diese Auffassung des spanischen Oberkommissars in allem zutrifft, kann natürlich nur an Ort und Stelle ermittelt werden. Viel spricht auf jeden Fall dafür, und vor allem hat auch der britische Admiral seiner Meinung dahin Ausdruck gegeben, daß man in französischen Kreisen auf einen Zusammenbruch der nationalen Sache in Spanien spekuliere, weil dann, wenn auch die spanischen Streitkräfte in Nordafrika nicht mehr ausreichen, der Vertrag von Algieras insofern illusorisch sein würde, als spanischerseits die Spanier durch den Vertrag übertragene Durchführung der Kontrolle Spanisch-Marokkos im Interesse der europäischen Mächte nicht mehr gehandhabt werden könnte.

Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß gerade dieser Punkt das besondere Interesse der britischen Regierung berührt. Und somit hat der Gedanke viel für sich, daß der Besuch des britischen Bizeadmirals in Spanisch-Marokko wie auch die Reise jenes anderen englischen Diplomaten nach Burgos auf dieses Interesse zurückzuführen sind.

Der Führer und Reichstanzler empfing am Mittwoch den deutschen Gesandten für Cuba, Dominikanische Republik und Haiti, Dr. H. Böckler, zur Meldung.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 15. April 1937, 10 Uhr.

An der Rückseite der über Mittelsdeutschland liegenden schwachen Störung gelangen Temperatur- und feuchte Meeresluftmassen nach Westdeutschland und bewirken meist trübes, zeitweilig zu leichten Niederschlägen neigendes Wetter. Die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht werden sehr gering sein; allgemein wird es kühler als in den letzten Tagen sein.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland für Freitag, 16. April 1937: Bei mäßigen westlichen Winden verbreitet trübe, aber nur geringfügige Niederschläge. Kühler; für Sonnabend, 17. April 1937: Auf Südwest drehende Winde. Vorübergehend aufheitend und vorwiegend trocken. Keine Temperaturänderung.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Erneute Eintrübung und auch leichte Regenfälle.

Halver

Politische Leiter,

Walter und Warte

jämlicher Gliederungen,

HJ- und VdM-Führer und Führerinnen,

die noch nicht vereidigt sind, meldet Euch bis heute abend bei Eurem Zellenleiter! Am Geburtstage unseres Führers findet auch in diesem Jahre die feierliche Vereidigung statt. Für den Kreis Altena-Lüdenscheid ist die Vereidigung am 20. d. M. auf dem Adolf-Hitler-Platz in Lüdenscheid vorgesehen. Die Fahrt von hier nach Lüdenscheid erfolgt am kommenden Dienstag um 17,52 Uhr ab Reichsbahnhof; die Rückkehr nach Halver ist am gleichen Abend um 22,24 Uhr in Halver vorgesehen.

Ein Abend bei unserer SA.

Unter vieler Arbeit und häufigem Dienst ist den Männern des Sturmes 13/131 die Woche vergangen. Nun stehen sie kurz vor ihrer großen Veranstaltung, der wir schon jetzt einen vollen Erfolg wünschen. Der getätigte Programm-Vorverkauf, die viele Arbeit und was alles zu den Vorbereitungen gehörte, läßt einen gefüllten Saal erwarten. Vier Fünftel der zur Verfügung stehenden Plätze sind ausverkauft.

Zu dem Programm-Verkauf sei nochmals ausdrücklich bemerkt, daß nur ein geschlossener Verkauf der gesamten Veranstaltung stattfindet. Nur Tanzlustige können zu dem Wiener Walzerabend also unter keinen Umständen verbilligt eingelassen werden.

Gegen 7 Uhr werden sich die österreichischen SA-Kameraden mit einem Marsch zur Karls-höhe vorstellen, jedoch die Veranstaltung pünktlich um 19,30 Uhr (7,30) beginnt. Heil SA!

Eternabend der Jungmädels.

Aus Anlaß der Jungmädels-Werbelwoche, die im ganzen Reichsgebiet in dieser Zeit stattfindet, veranstaltet die JM-Gruppe Halver am kommenden Sonntag auf der Karlshöhe einen Eternabend, der allen Eltern die Arbeit der Jungmädels kurz umrissen zeigen soll. Gedichte, Volkstänze, lustige Schnurren werden ebenso wie Lieder und Turnübungen das Programm bilden. Eine Ansprache der Untergauleiterin wird den Eltern die Aufgaben der Jungmädels zeigen und wird ihnen sagen, daß jedes Jungmädels in den Reihen der Jungmädelsgruppe gut aufgehoben ist und sicherlich durch Spiel und fröhliche Arbeit erst recht den Weg finden wird, den später der VdM fortführen wird.

Einheitskurzschriftlehrgang der DAF.

Bereits vor einigen Wochen wurde zu einem Kursus für Einheitskurzschrift aufgerufen, dieser Kursus soll nunmehr vom Berufserziehungs- und Betriebsführungsamt in der Deutschen Arbeitsfront durchgeführt werden. Ein neuer Kursus beginnt am kommenden Dienstag in der DAF-Schule, auf den wir alle Interessenten hinweisen.

Brückmanns Christian feiert Jubiläum.

Allen Halveranern unter dem Namen Brückmanns Christian bekannt, konnte am gestrigen 15. April Christian Fieseler, wohnhaft in Halver Hochstraße, sein 40jähriges Jubiläum bei der Firma Carl Brückmann in A. verfeiern. Aus dem Waldeckischen stammend kam Christian Fieseler im Jahre 1895 nach Halver und trat bei Fritz Lausberg jr., dem Vater des jetzt noch lebenden Adolf Lausberg jr. in Stellung. Am 15. April 1897 wechselte er seine Stellung und seine nunmehr 40-jährige Arbeit bei der Firma Brückmann begann. Als Fuhrmann war er weit und breit bekannt, nicht nur den Bewohnern der Gemeinde Halver sondern weit darüber hinaus war Brückmanns Christian bekannt. Da zu der damaligen Zeit noch keine Bahn nach Halver fuhr, mußte er in Nadebornwald die Ziegelsteine holen. Wohl die meisten Bauwerke, die in den langen Jahren in Halver gebaut wurden, entbehren nicht der Mitarbeit von unserem Jubilär, der heute in der Mitte der 60er Jahre steht und treu und unverdrossen seine Pflicht erfüllt. Wohl hat die Motorisierung ihm die Pferde genommen, auch er hat sich umgestellt und verrichtet heute als Beifahrer auf einem Lastwagen der Firma seinen Dienst. Anlässlich seines gefeierten Ehrentages wurde er von der Firma beglückwünscht und es wurde ihm ein Geldgeschenk überreicht. Eine weitere Ehrung ist am Tage der nationalen Arbeit vorgesehen. Wir wünschen dem Jubilär, der auch schon lange Jahre zu unsern treuen Lesern zählt, auch für die Zukunft noch viele Jahre fröhlicher Arbeit und dann einen geruhigen Lebensabend.

Schalksmühle

Dankopfer der Nation

in Schalksmühle und Dahlebrück.

Der Sturm 17/131 ruft zur Einzeichnung in die Liste für das Dankopfer der Nation auf und zwar liegen die Einzeichnungslisten auf am Sonnabend, dem 17. April, von 12 bis 18 Uhr und Sonntag, dem 18. April von 9 bis 14 Uhr im Dienstzimmer des Sturmes 17/131 am Adolf-Hitler-Platz in Schalksmühle auf.

In Dahlebrück ist am Mittwoch, dem 21. April im Hotel Hende von 5,30 Uhr nachmittags bis 8,30 Uhr abends Gelegenheit zum Einzeichnen gegeben. Sei sich jeder seiner Pflicht bewußt und zeichne!

Brügge

Straßenerweiterung.

Bekanntlich ist man seit einiger Zeit mit den Arbeiten zur Erweiterung der Volmestraße zwischen der Bahnmeisterei und Herzog der Volme entlang beschäftigt. Da die abzunehmende Seite fast ausschließlich aus Felsen besteht, muß selbstverständlich geschossen werden. Durch einen scheinbar zu starken Schuß flogen kleinere Felsplitter über die Volme hinweg und zertrümmerten eine Anzahl Fensterheben an einem Eisenbahngebäude und an verschiedenen Personenvagen, die im Abstellgelände standen. Im übrigen schreiten die Arbeiten rüstig weiter, die zum Teil durch Gefolgschaften aus der Gegend von Lünen ausgeführt werden, die dort arbeitslos waren. Nicht nur die Autofahrer werden diese Erweiterung der Volmestraße begrüßen, sondern auch die zahlreichen Personen, welche diesen Straßenteil täglich wiederholt benutzen müssen. Hoffentlich wird auch hier ein Bürgersteig angelegt werden. (v.)

Kierspe

Friedrich Kattwinkel 90 Jahre alt.

Der Rentner Friedrich Kattwinkel in Höferhof vollendet am morgigen Samstag sein 90. Lebensjahr. Er ist der älteste Einwohner unserer Gemeinde und der einzige, noch lebende Altveteran der hiesigen Kriegerkameradschaft. Als Vierundzwanzigjähriger machte er den Krieg von 1870-71 mit, und mit Stolz trägt er noch heute seine vielen Ehrenzeichen. Für den hiesigen Wehrverein hat er stets das größte Interesse bekundet, und bei irgendwelchen feierlichen Anlässen haben wir ihn immer in vorderster Reihe. Der alte Herr stammt aus dem jetzigen Mürmannischen Hause in Höferhof. Im Jahre 1873 trat er in den Stand der Ehe mit Wilhelmine Busch und heiratete dadurch in die jetzige Kattwinkel'sche Familie ein. Mit seiner Ehefrau, die im Jahre 1919 verstorben ist, war er 46 Jahre vereint. Aus der Ehe gingen 2 Kinder hervor, von denen der Sohn Wilhelm noch lebt. Herr Kattwinkel war 56 Jahre lang als Straßenvorwärtler tätig, und ist ihm in dieser Eigenschaft das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Wenn sich auch die Bürde des Alters bemerkbar macht, so ist unser Geburtstagskind im Verhältnis zu seinem hohen Alter körperlich und geistig doch noch recht rüstig. Er verbringt seinen Lebensabend in der Familie seines Sohnes und genießt dort eine liebevolle Pflege. Der alte Herr erfreut sich größter Beliebtheit und nehmen daher an dem jetzigen Anlaß weite Kreise teil. Auch wir entbieten ihm unsere besten Wünsche, und hoffen, daß ihm weiterhin ein glücklicher Lebensabend beschieden sein möge. (s.)

Gerätewettkampf.

Wie bekannt, findet Samstag abend, den 17. 4., abends 8 Uhr in der Ruhbierischen Festhalle, der Gerätewettkampf zwischen den Turnvereinen „Zus Grünewald“ Lüdenscheid und Kierspe 1879 statt. Der Turnverein Kierspe verfügt über eine gute Geräte-turnhalle, sie haben sich einen starken Gegner ausgesucht, wobei sie wohl den kürzeren ziehen werden. Der Turnverein Grünewald Lüdenscheid ist weit über die Gänge des Heimatdorfes bekannt, und ist im Gau IX Westfalen mit führend. Es turnen von jedem Verein die 10 besten Turner je eine Kürübung am Pferd lang, Pferd quer, Barren, Reck und Kriegerübung, zum erstenmal sehen wir in Kierspe Ringeturnen. Wir wünschen ein volles Haus.

Kierspe-Bahnhof

Arbeitsjubiläum.

Der Prokurist Robert Fastenrath konnte am 15. d. M. auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Kattwinkel & Ruhbier, hier selbst zurückblicken. Herr Fastenrath trat als Lehrling bei der genannten Firma ein und auf Grund seiner Leistungen erwarb er sich mit der Zeit solches Vertrauen, daß man ihm die Procura erteilte. Der Werdegang und die aufsteigende Linie der genannten Firma sind eng mit den Leistungen des Jubilärs verbunden. Aus Anlaß des Jubiläums wurde eine feierliche Feier veranstaltet, in welcher ihm seitens der Firma als auch seiner Arbeitskameraden entsprechende Ehrungen zuteil wurden. (r.)

Einbruchversuch.

In letzter Zeit mußte ein hiesiger Hausbesitzer verschiedentlich die Wahrnehmung machen, daß sich des abends fremde Personen um sein Haus herum zu schaffen machten. Leider war es aber nie möglich, genaueres fest-

zustellen, bis daß an einem der letzten Abende wiederum ein verdächtiges Geräusch gehört wurde und sich der Hausbesitzer sofort vor das Haus begab. Er stellte fest, daß die Türschlösser an einer Tür bereits gelöst waren und daher anzunehmen war, daß die fremde Person einen Einbruch vorhatte. Leider war es auch jetzt nicht möglich, den Einbrecher zu stellen, da sich dieser frühzeitig genug aus dem Staube gemacht hatte. (r)

Dienstappell der Politischen Leiter.

Am kommenden Sonntag, den 18. 4. 37, findet auf Anordnung der hiesigen Ortsgrup-

penleitung ein Dienstappell für alle Politischen Leiter statt. Dieselben treffen sich mit den Kameraden der teilnehmenden Formationen um 7,45 Uhr am Tannenbaum und marschieren von dort aus um 8 Uhr unter Vorantritt der Jagd- und Pfeiferkorps der HJ zum Aussichtsturm auf dem Wengenberg. Um 9,45 Uhr geht der Marsch weiter über Kierspe zur Thungslinde. Der Schulungsleiter der Ortsgruppe Kierspe wird hier aus der Geschichte dieser alten Zemeinde berichten. — Um 11,45 Uhr wird der Rückmarsch nach Kierspe-Bhf. angetreten.

Anzeigenteil.

Interessenten der deutschen Einheitskurzschrift

wollen sich zu einem neu beginnenden Kursus am Dienstag, dem 20. April 1937 um 20 Uhr in der DAF-Schule in Halver einfinden.

D. A. F.

Sämereien

aller Art

Steckzwiebeln
Dicke Bohnen
usw.

kaufen Sie besonders
günstig bei uns.

Große Auswahl in

sämtl. Garten-
u. Feldgeräten

zu niedrigsten Preisen.

Deutsches Kaufhaus
Lüdenscheid,
Wilhelmstraße — Oberstadt.

Frauen u. Mädchen

sowie

jugendl. Arbeiter

für lohnende Akkordarbeit
gesucht.

Peter Seffinghaus,
Schrauben u. Mutterfabrik

Dahlebrück i. W.

3/15er

B.M.W. Wagen

25iger Cabriolet

innen und außen in gutem
Zustande

zu verkaufen.

Von wem sagt die Geschäftsstelle
dieser Zeitung in Halver.

Angelgeräte

Ruten

Schnüre

Rollen usw.

Spinner

in großer Auswahl bei

A. Deitenbeck

Lüdenscheid, Wilhelmstr. 41
Ruf 2713.



Das löst den Schmutz und
macht das Waschen leicht

Dr. Thompson's
Schwanpulver

Paket 22 Pfg. Doppelpaket nur 40 Pfg.



Selbstverständlich:
Immersglatt
die Kleidung die
es „in sich“ hat!

Frühjahrs-Anzüge aus tragfähigen Cheviot- und
Kammgarntoffen, in modernen
Farben und Formen

36.50 39.- 44.- 49.- 55.- 59.-

Elegante Anzüge ganz vorzügliche Qualitäten, in neuen
interessanten Streifenmustern, erst-
klassig in Sitz und Verarbeitung

66.- 69.- 75.- 79.- 89.- 98.- und höher

Sport-Anzüge mit kurzen oder langen und auch mit
zwei Hosens, aus modernen Cheviot- und
Freskostoffen

39.- 44.- 49.- 55.- 59.- 69.- und höher

Frühjahrs-Mäntel aus neuen Cheviot- und Gabar-
dinstoffen, in flotten Slipon- und
Raglanformen

39.- 49.- 59.- 69.- 79.- 89.- und höher

Wollen Sie Qualität . . . dann zu

Lampe
HAGEN

Damen-Moden: Elberfelder Straße 1-5

Herren-Moden: Elberfelder Straße, Ecke Kampstraße

Erleichterte Zahlungsbedingungen durch die
Kundenkredit G. m. b. H., Hagen, Spinnstraße

Für die Dame:

Flotte Damenmäntel
Slip- und Sportform in modernen
Shelland und Noppen-Stoffen
52.50 42.00 33.50 29.50 24.00 **20.-**

Gabardine-Mäntel
in neuen Formen, beige, grün, grau
einfarb. u. meliert, dunkelblau u. schwarz
64.50 56.50 48.50 42.00 38.00 **33.-**

Frauen-Mäntel
in Kammgarn und Georgette in mittel-
u. dunkelgrau, dunkelblau u. schwarz
73.50 69.50 63.00 51.00 46.50 **35.25**

Große Auswahl für vollschlanke u. starke Figuren.

Damen-Jackkleider
in Shelland, Noppenstoff u. Kammgarn
63.00 52.50 42.50 37.50 **29.50**

Kübler-Kleider
in neuen Formen und Farben

Für den Herrn:

Gabardine-Mäntel
in Slip- und Raglanform
ganz auf Kunstseide gefüttert
38.00 45.00 51.00 55.00 59.00 **65.-**

Cheviot-Mäntel
in hübschen Mustern, durchgeknöpft
und mit verdeckter Leiste
31.00 36.00 42.00 47.00 52.50 **62.-**

Herren-Sacco-Anzüge
in modernen Streifen und Mustern
neue Farben
31.50 43.50 51.00 59.00 65.00 **75.-**

Sport-Anzüge
floß gemustert mit Golfhose oder
langer Hose
29.00 35.00 40.00 45.00 52.00 **58.-**

Großes Stofflager
für die Anfertigung von Anzügen
nach eigenen Maßen.

Lodenmäntel, Gummimäntel, Knaben- und Jünglingsanzüge
Berufskleidung jeder Art in großer Auswahl.

F. W. Maas, Lüdenscheld.

Gartenfreunde...

Das Frühjahr ist da und es heißt jetzt, mit viel Bedacht an die
Gartenarbeit heranzugehen, wenn Sie Freude an Ihrem Garten
haben wollen. — Was Sie dazu nötig haben, **Sämereien, Blumen-
zwiebeln, Gartengeräte usw.** erhalten Sie bei uns gut u. preiswert

KAUFHOF

Lüdenscheld.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim
Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen,
sprechen wir allen auf diesem Wege unsern
herzlichsten Dank aus.

Wwe. Karl Dango
nebst Kinder.

Oberbrügge i. W., den 15. April 1937.

Reichsluftschutzbund Ortsgruppe Lüdenscheld.

Sonabend, den 17. April,
20,15 Uhr

Kameradschaftsabend

im Saale Streppel, Kölnersfr.,
wozu die Amtsträger (mit An-
gehörigen), sowie die Teilneh-
mer an den Lehrgängen des
Lehrtrupps 2 herzlich eingela-
den sind.

Der Ortsgruppenführer.

10000 Erdbeer- Pflanzen

(Ober-
schlesier)

sehr gute und ertragreiche
Sorte, pro 100 St. 4,50 M.
gibt ab

Piper jr., Lüdenscheld,
Neuenhof, Ruf 4539

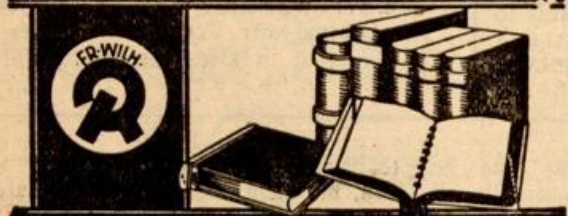
Wer nicht inferiert,
wird vergessen!

Sommerfrische
Lauscheiderohl
im herrlichen Volmetal -
Inhaber: Hubert Wiegand
Ruf: Schalksmühle 437

Angenehmer Aufenthalt für Vereine u. Gesellschaften

Großes und kleines Gesellschaftsz. m. Piano •
Billige Übernachtungsgelegenheit • Sommer-
frischer Sonderpreis • Großes Gartenrestaurant
Gute bürgerl. Küche • Ia. gepfl. Biere • eig. Parkpl.

Hochwertige Geschäftsbücher Neuheiten für die Buchhaltung



Erhältlich bei Wilh. Bell jr., Halver.

Central Capitol

Lüdenscheld

Lüdenscheld

Shirley Temple

der Liebling der Welt
der lachende Lausbub
in langen Hosen
wird in ihrem neuen Film
alle begeistern.



Shirley Temple

steppt, singt, spielt
eine reizende Opern-
parodie
und
siegt wieder auf der
ganzen Linie!

Ferner wirken mit:

Guy Kibbee
Slim Summerville
zwei alte Seebären

und

Buddy Ebsen
der Grotesk - Tänzer aus
„Broadway-Melodie“

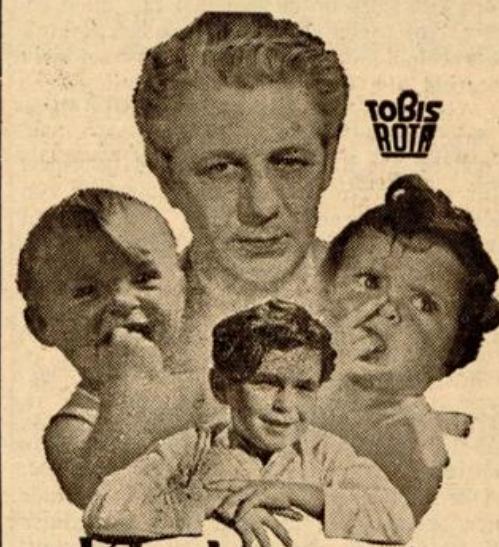
Beginn:

Sonntag 2 1/2 Uhr
Werktags 4 Uhr

Solche Freude
erlebt man nicht jeden Tag!

Paul Hörbiger

als
„Kinderarzt Dr. Engel“.
Das ist der gute Onkel Doktor,
wie man ihn sich wünscht.



Kinderarzt Dr. Engel

Weitere Darsteller:

Viktoria von Ballasko
Hans Leibelt
Oskar Sima

und der kleine

Arthur Fritz Eugen

bekannt aus „Maria die Magd“
und eine große Schar kleiner
und kleinster Patienten.

Sonntag 2 Uhr

Große Jugendvorstellung Kinderarzt Dr. Engel

Preise 20, 30 und 40 Pfg.

Kriegs-Chronik

der Gemeinde Halver von 1914 bis 1919

Von Dr. theol. Ewald Dresbach
Pfarrer i. R. in Halver.

Gebr. Bell & Laumer / Halver i. W.
Ruf 410.

Füllhalter

Den echten

Tintenkuli

mit stoßfester Schreibspitze
erkennst Du am

Rotring

RM. 6.50.

Verkaufsstelle:

Wilh. Bell jr., Halver.

Preiswerte Konserven!

Junge Schnittbohnen	1 kg-Dose	0.45
Junge Brechbohnen	1 kg-Dose	0.50
Gemüse-Erbesen	1 kg-Dose	0.50
Gemüse-Erbs. m. Karott.	1 kg-D.	0.58
Junge Erbsen	1 kg-Dose	0.60
Brechspargel	dünn m.K. 1 kg-Dose	1.00
Stangenspargel	dünn . 1 kg-Dose	1.20
Brechspargel	mittelstark 1 kg-Dose	1.45
Spargelköpfe	1 kg-Dose	1.50
Rote Beete	1 kg-Dose	0.55
Sellerie in Scheiben	1 kg-Dose	0.75
Pflaumen	m. Stein gef. 1 kg-D.	0.50
Kirschen	rot ohne St. gef. 1 kg-Dose	1.15
Erdbeer-Marmelade	gef. verb. 500 gr	0.45
Rübenkraut	1 Kilo Eimer bfn.	0.50

Kaffee-Werbe-Mischung

125 Gramm

0.63

Bulg. Pflaumen

trock. 500 gr **0.38**

Span. Aprikosen hell	500 gr	0.85
Milchobst l. m. Äpf. u. Aprik.	500 gr	0.90
Canad. Apfelringe weiß	500 gr	1.40
Rosinen ohne Stein	500 gr	0.30
Cokos geraspelt	500 gr	0.90
Nußkerne	500 gr	1.20
Mandeln	500 gr	1.60
Eier-Schnittnudeln ungef.	500 gr	0.45
Eier-Spaghetti ungefärbt	500 gr	0.48
Linzen kleine	500 gr	0.24
Erbsen halbe geschält	500 gr	0.23
Erbsen gelbe	500 gr	0.32
Weiße Bohnen kleine	500 gr	0.20

Schwäb. Senfgurk.

1/1 Sp. D. **0.85**

Wurftwaren

Plockwurst schnittfest	500 gr	1.60
Gemüsekechwurst	500 gr	0.90
Hildesheimer Teawurst	500 gr	1.50
Westf. Röllschinken roh, l. Ganz.	500 gr	1.84
Brühwürstchen kleine	500 gr	1.10
Westfälische Sülze	500 gr	0.75

Liköre - Weinbrand

Skt. Georg	seine Tafel-Liköre sehr gut sortiert 1/1 Fl. 32cl. 1.45 1/1 Fl. 62cl.	2.45
Weinbrand-Verschnitt 3 Kronen	1/1 Fl.	2.25
Feiner dtsh. Weinbrand	1/1 Fl.	2.75
Reiner Weinbrand 35 Stern Spez.	1/1 Fl.	2.95
Reiner Korn vom Berg 1 Ltr-Fl. o. Gl.		2.10

KAUFHOF

Lüdenscheld

Nordetten

in Tafel- u. Olivenöl gr. D. **0.40**

Fettheringe in Sahnekrem	gr. D.	0.35
Fettheringe in Tomaten	Dose	0.28
Bratheringe „Nordwest“	1 Ltr.-D.	0.68
Ölsardin. i. Olivenöl 1/4 Cl. 30 mm-D.		0.30
Heringe landgesalzen	10 Stück	0.50
Tilsiter dtsh. hf. 20°/o F. i. Tr.	500 g	0.75
Holländ. dtsh. hf. 20°/o F. i. Tr.	500 g	0.72
Holl. Fettk. orig. 40°/o F. i. Tr.	500 g	1.05
Allg. Schweiz. vf. 45°/o F. i. Tr.	500 g	1.15
Butterkäse vf. 50°/o F. i. Tr.	500 g	1.20
Norw. Gouda vf. 45°/o F. i. Tr.	500 g	1.30
Allg. Limburger hf. 20°/o F. i. Tr.	500 g	0.58
Mainzer Käse	3 Rollen à 4 Stk.	0.25

Delikat. Gurken

Hausfr.-A. 2 Ltr.-D. **1.00**

Wir bieten an:



Monteur- oder Schlosserjacken aus blauem Drell, mit Umlegekragen . . . **2,75**
Hosen mit Zollstocktasche 2,75

Arzte- oder Friseurmäntel aus Köper, mit festen Knöpfen . . . **4,75**
mit auswechselb. Knöpfen 40 Pf. mehr

Staubmäntel aus Köper, grau, braun oder oliv, hochgeschlossen od. mit Revers . . . **5,25**
mit auswechselb. Knöpfen 40 Pf. mehr

Sämtl. Taschen sind verriegelt und mit Stoffstreifen unterlegt.

KAUFHOF
Lüdenscheld.



Man trägt zum Frühjahr den Slipon.

Herren-Slipon
aus solidem strapazierfähigem Stoff in modernem Fischgratmuster
29⁵⁰ 32.- 39.-

Herren-Slipon
aus gutem Material in Phantasie-Fischgratmusterung mit aufgesetzten Taschen
48.- 58.- 68.-

Gabardine-Slipons
der beliebte Frühjahrmantel für den Herrn, ganz auf Kunstseide gefüttert
34⁵⁰ 39.- 48.-

Gabardine-Slipons
immer noch das universelle Kleidungsstück für den Uebergang. Beste Qualität und Ausführung
58.- 68.- 78.-

TEXTILHAUS KRAUSE
LÜDENSCHELD :: WILHELMSTRASSE.

Ausflugsort Schnörrenbach.
Sonntag, den 18. April ab 16 Uhr
Frühlingsfest
im großen Saal.
Humor und Tanz.
Neue Stimmungskapelle
Eintritt frei.

Für die Siedlungen und Gartenbauvereine empfehlen wir
Nitrophoska
Tasche & Bochmann,
Lüdenscheld, Bahnhofstr. 13.
Telefon: 2217, 2218, 2219.

Gemüse- u. Blumenfasen
Pflanz-Schalotten, Stedzwiebeln, kräftige überwinterte **Gemüsepflanzen**
Weißkohl, Rotkohl, Wirsing empfiehlt
Chr. Weltete, Gartenbaubetr.
Halver / Fernruf 554.

Sachs-Motorrad-Ersatzteile
Richter, Hagen, Körnerstr. **79**

Ein Abend bei unserer SA.
Sonabend 17. April 1937
große **Kameradschafts-Veranstaltung** der SA, Sturm 13/131 Standort Halver im Saale der Karlshöhe in Halver.
Außerdem tritt an: der Musikzug der österreich. S. A. Darbietungen d. SA.-Konzert-Wiener Walzerabend

Geräte - Wettkampf in Kierspe.
in der Festhalle des „Berliner Hof“.
„Tus Grünwald“ Lüdenscheld — Kierspe 1879.
am Samstag, dem 17. April 1937, abends 8 Uhr.
Es ladet ein: Der Vereinsführer.

Kampf dem Verderb!
Quält Dich im Garten Wühlmaus und Moll, Sind Bäume und Sträucher von Schädlingen voll, Hast Du dicke Kolben am Kohl, Fühlen sich Mäuse und Ratten bei Dir wohl, Vernichten die Läuse Dir die Bohnen, Dann wird sich die Ernte kaum noch lohnen. Geh rechtzeitig zu Specht, der weiß Bescheid, Für jeden Schädling hält er das richtige Mittel bereit. Auch möcht ich Dir noch besonders raten: Kaufe bei Specht auch Deine Saaten! Gebeiztes Saatgut! — das ist wichtig, Geh nach Specht, dann machst Du's richtig! Versuche auch mit Spechts Volldünger Dein Glück, Und jede Pflanze wird ein Ausstellungsstück. Brauchst Du auch Gartengeräte so allerlei,
Kaufe alles bei **SPECHT Lüdenscheld** Winkhauserstraße drei
Ruf 3090
Mittwochs u. Samstags auf dem Wochenmarkt, Stand an der Lichtsäule

Was ist Aka?

Aka ist Geleefisch
sehr fein gewürzt
Große Portion nur 14 Pfg.
3% Rückvergütung 3%

Zu haben bei
Otto Mess
Lüdenscheld,
Untere Wilhelmstr.
Obere Wilhelmstr.
Kluserstraße
Knapperstraße.

Lichtspiele Karlshöhe

Nur 2 Vorstellungen!
Sonntag 8,15 Uhr - Montag 8,15 Uhr
Ein herrlicher Film unserer Zeit

Leichte Kavallerie

mit Marika Rökk, Fritz Kampers, Lotte Loring, Oskar Sima.
Ein 100 Prozent. Publikumsfilm!
Sehnsucht und Liebe, Arbeitsglück und Enttäuschung vom Daseinskampf und Kameradschaftsgeist - vom bunten, wechselvollen Leben unter dem Zirkuszelt bringt der Film etwas.

Beiprogramm u. Wochenschau.

Karten im Vorverkauf bei den Friseuren Padberg u. Hedderich

Lichtspiele Kierspe

Wir bringen am Sonntag, dem 18. April, nachm. 4,30 und 8,30 Uhr
Montag, dem 19. April, abends 8,30 Uhr
das große Lustspiel-Programm

Straßenmusik

Zum ersten Male die drei originellen Straßenmusikanten aus Berlin
Ein lustiges Beiprogramm und die neue Wochenschau.
Samstag nachm. 3,30 Uhr ins Märchenland: „Hänsel und Gretel“.

Wir liefern

preiswert und schnell in moderner Ausführung

Privatdrucksachen

in feinsten Form
Geburtsanzeigen Danksagungen
Verlobungsanzeigen Besuchskarten
Vermählungsanzeigen Glückwunschkarten
Todesanzeigen Einladungen

Geschäftsdrucksachen

aller Art
Briefbogen Speisekarten
Briefumschläge Lohnbeutele
Rechnungen Handzettel
Geschäftskarten Quittungen

Bereinsdrucksachen

in zweckmäßiger Ausführung
Mitgliedskarten Beitragskarten
Satzungen Programme
Einladungen Plakate

Buchdruckerei Wilt. Bell jr.
Halver. Ruf 442.

P 143 9/33 45/23



Zum Putzen
so bequem u. bill. mit **LUHNS** Seifenpulver

gute kräftige Lauge reinigt gründlich frischer sauberer Duft

Das neue LUHNS löst sich leicht in kaltem oder warmem Wasser und schäumt hervorragend.

20 Pfg.
Nach der Arbeit - Abrador für die Hände